



HESSISCHER LANDTAG

27. 02. 2007

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag der Fraktion der CDU

betreffend Landesregierung setzt sich für den Erhalt der hessischen Standorte der Bundespolizei ein

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag nimmt die Pläne der von CDU/CSU und SPD geführten Bundesregierung zur Kenntnis, durch gezielte Organisationsoptimierungen die operative Leistungsfähigkeit der Bundespolizei weiter auszubauen.
2. Der Hessische Landtag begrüßt, dass sich die Landesregierung bereits im Herbst 2006 bei der Bundesregierung für den Erhalt der hessischen Standorte, insbesondere in Eschwege, Fulda und Hünfeld, eingesetzt hat.
3. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, auch künftig die hessischen Standortinteressen nachhaltig zu verfolgen, indem sie ihren Einfluss bei der Bundesregierung geltend macht, um Standortentscheidungen zulasten des Landes soweit als möglich zu vermeiden.

Begründung:

Die Bundesregierung plant eine Optimierung der Organisationsstrukturen der Bundespolizei, um eine stärkere Konzentration auf die operativen Kernaufgaben zu ermöglichen. Auf diese Weise soll der veränderten Sicherheitslage und der dynamischen Entwicklung der Verkehrsströme noch besser Rechnung getragen werden. Bei der Frage der Ausgestaltung der künftigen Organisationsstrukturen ist daher die zentrale Lage Hessens - und damit der hessischen Standorte - von erheblicher Bedeutung.

Die Bundespolizei ist neben ihrem wichtigen Beitrag zur Stärkung der inneren Sicherheit in unserem Land aber auch ein bedeutender Arbeitgeber in den hessischen Regionen. Dies gilt vor allem in Gebieten, die besonders von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Die Landesregierung hat bereits frühzeitig die hessischen Standortinteressen bei der Bundesregierung nachhaltig vertreten und deutlich gemacht, welchen Stellenwert die Präsenz der Bundespolizei für Hessen einnimmt. Standortentscheidungen zulasten unseres Landes müssen soweit als möglich vermieden werden. Hierfür soll sich die Landesregierung weiterhin mit allem Nachdruck einsetzen.

Wiesbaden, 27. Februar 2007

Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Wagner (Lahntal)